

Schüler spickt in Kursarbeit - Nachweis?

Beitrag von „Marta“ vom 10. Juni 2009 08:36

Erst mal vielen Dank für eure hilfreichen Hinweise.

Und ganz speziell an Bolzbold! Anscheinend bin ich nicht geeignet Kursarbeiten zu beaufsichtigen 😞 Extra Dank für den Tipp!

Ich habe mit dem Schüler gesprochen. Er hat gesagt, er habe sich auf gut Glück drei Gedichte ausgesucht und dazu drei Interpretationen mehrfach durchgelesen und einfach Glück gehabt, dass eins davon drangekommen sei. Nachdem ich ihm den Ausdruck des Aufsatzes aus dem Internet vorgelegt habe, hat er zugegeben, dass er genau denselben vorliegen hatte. Immerhin war das der Beweis dafür, dass ich mit "völlig identisch" bezüglich Inhalt und Aufbau Recht hatte.

Kein "normaler" Mensch kann mir erzählen, dass er - nach 7 Kursarbeiten im LK Deutsch - noch völlig unbelastet an die Korrektur geht. Natürlich fällt es auf, wenn ein Schüler, der nie über eine Fünf hinauskam und auch mündlich äußerst unbeholfen wirkt, auf einmal eine zumindest inhaltlich fast perfekte Arbeit schreibt.

Natürlich recherchiere ich auch Inserkandidaten, wenn mir die Arbeit "merkwürdig" vorkommt. Gleiches Recht für alle!

Immerhin hab ich was aus der Sache gelernt: Keine gängigen Gedichte mehr, keinerlei Hinweise mehr vor der Arbeit und am besten noch eine Fragestellung, die nicht jede(r) versteht. Dann sollte nichts schief gehen. Ah, und die 3-4-stündige Aufsicht verbring ich natürlich nicht sitzend am Pult, mit anderen Korrekturen beschäftigt, sondern patrouilliere in kurzen, aber unregelmäßigen Abständen durch die Gänge 😊

Noch was: Eine Eins gab es jetzt aber doch nicht für den Kandidaten. Sprachlicher Anteil schlecht und Orthografie furchtbar schlecht. Das spricht ja auch fürs auswendig Lernen und nicht fürs Abschreiben während der KA.

Gruß
Marta